

Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 4 Module
- § 5 Erweiterungs- und Zusatzprüfung
- § 6 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss
- § 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer
- § 8 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

Anlagen

1. Beispielstudienpläne
2. Studien- und Prüfungsplan Lehramt
3. Konkordanztabellen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Musik für das Lehramt an **Hauptschulen und Realschulen** an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie das Lehramt an Gymnasien (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen>

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Haupt- und Realschulen** ist der Nachweis der Feststellung der künstlerischen Eignung im Fach Musik auf Grundlage der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung der Universität Kassel.
- (2) Die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 müssen vor der Einschreibung im Teilstudiengang Musik für das Lehramt an **Grundschulen** nachgewiesen werden.

§ 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Lehramtsstudiums nach § 2 der AB Lehramt sind für Studierende des Teilstudiengangs Musik für das Lehramt an Haupt- und Realschulen folgende **fachspezifische Zielsetzungen** relevant:

Musik wurde und wird in Geschichte und Gegenwart, global und lokal in einer Vielfalt unterschiedlicher Erscheinungsformen von Menschen für Menschen gemacht. Sie besteht nicht allein aus gestalteten Klängen, sondern ist immer zugleich eine soziale Tatsache: „Musiken“ sind Formen gesellschaftlicher Praxis. Die Mannigfaltigkeit ihrer Erscheinungsformen verweist auf ihre je verschiedenen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexte.

Aufgabe des Teilstudiengangs Musik für das Lehramt an Haupt- und Realschulen ist die professionsbezogene Musiklehrer:innenbildung. Die Modulprüfungsordnung basiert auf einem offenen Musikbegriff im oben beschriebenen Sinn. Sie geht von einem Kompetenzprofil aus (s.u.), das wissenschaftliche und künstlerische, musikalisch-praktische und pädagogische Perspektiven so miteinander verzahnt, dass Studierende dazu befähigt werden, Musik sachadäquat für die Zielgruppe von Schüler:innen an Haupt- und Realschulen zu vermitteln. Ziel ist die Befähigung der Absolvent:innen, musikbezogene Angebote in der Schule pädagogisch so zu gestalten, dass den Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit Zugänge zu musikalischer Bildung und musikalischem Lernen eröffnet werden, die es ihnen zunehmend ermöglichen, selbstbestimmt am Musikleben teilzunehmen.

Das Lehramtsstudium in Musik bedarf neben fundierten künstlerisch-praktischen und wissenschaftlich-theoretischen Lehrangeboten einer deutlichen Orientierung an schulischen Aufgabenfeldern und schul- und unterrichtsrelevanten Themen. Deshalb legt die Musiklehrer:innenbildung der Universität Kassel neben den traditionellen Studienbereichen einen besonderen Akzent auf künstlerische Projektarbeit mit einer Verzahnung in das schulische Umfeld sowie auf eine intensive Auseinandersetzung mit musikalischen Praxen der Gegenwart in möglichst vielen ihrer Erscheinungsformen.

Zentrale fachspezifische Ziele bilden sich demnach in folgendem Spektrum wesentlicher Kompetenzen für die professionsbezogene Ausbildung von Musiklehrerinnen und -lehrern an Haupt- und Realschulen ab:

- Am Ende des Studiums haben die Studierenden künstlerische und musikalisch-praktische Kompetenzen für das eigene Musizieren sowie das Musizieren mit anderen im Kontext mindestens zweier musikalischer Praxen erworben.
- Sie können Musik aus unterschiedlichen musikalischen Praxen allein sowie mit anderen erarbeiten bzw. einstudieren, interpretieren und präsentieren und dabei Verfahren des Arrangierens bzw. Einrichtens, Improvisierens und Komponierens angemessen einsetzen. Sie verfügen auf dieser Grundlage über die Fähigkeit so mit Schülerinnen und Schülern zu musizieren, dass Musik für

diese als eine Form gesellschaftlich-kultureller Praxis, als ästhetisches Phänomen und als individuelle Ausdrucksmöglichkeit erlebbar wird.

- Studierende können eigene und andere musikalische Praxen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Theorien und Konzepte in ihrer individuellen, historischen sowie gesellschaftlich-sozialen Genese und Bedeutung einschätzen und kritisch reflektieren. Sie haben fachlich relevante Forschungsmethoden kennen und einzusetzen gelernt.
- Sie kennen ausgewählte Theorien und Forschungsergebnisse zum Musiklernen, zur musikalischen Begabung und Entwicklung, zu kulturellen Praxen sowie zur Musikästhetik und können diese auf ihre Bedeutung für Prozesse des Musiklernens und -lehrens hin reflektieren.
- Absolventinnen und Absolventen können Theorien, Modelle [Konzeptionen] sowie Forschungsmethoden der Musikpädagogik und -didaktik kritisch einschätzen, begründen, zunehmend selbstständig anwenden und im Hinblick auf ihre Bedeutung für Lehr- und Lernprozesse reflektieren.
- Sie sind in der Lage, musikbezogene Lern- und Lehrprozesse zu reflektieren, zu planen und zu gestalten. Sie haben Erfahrungen damit erworben, musikalische Lernumgebungen methodisch variabel im Hinblick auf heterogen zusammengesetzte Lerngruppen anzulegen, musikalische Lernprozesse nachhaltig zu gestalten sowie diagnostische Verfahren und Fördermaßnahmen angemessen einzusetzen und zu evaluieren.
- Absolventinnen und Absolventen haben in interdisziplinär angelegten Projekten unterschiedliche Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit und Gestaltens von Musik kennengelernt, um eigene künstlerische Prozesse weiterzuentwickeln und solche Prozesse im schulischen Umfeld zu initiieren.
- In Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen gesellschaftlichen Musikpraxen haben sie mediale, soziale und ökonomische Bedingungen der Produktion, Reproduktion und Distribution von Musik kennen und diese kritisch zu reflektieren gelernt. Die Absolvent:innen können die Vielfalt an musikpädagogischen Praxisfeldern im schulischen und außerschulischen Umfeld einschätzen (neben Musikunterricht sind dies außerschulische Lernorte sowie Zusatzangebote im Ganztage) und diese mit ihrer erworbenen künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Expertise gestalten. Dazu können sie analoge sowie digitale Medien vielfältig, passgenau und gemäß aktueller Entwicklungen einsetzen und zum Gegenstand kritischer, historisch informierter Auseinandersetzung machen.

§ 4 Module

(1) Wird der Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Hauptschulen und Realschulen** gemäß § 4 AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-)Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	Modul 1	Künstlerische Praxis 1	9 Credits
Pflicht	Modul 2	Gruppenmusizieren 1	6 Credits
Pflicht	Modul 3	Wissenschaftliches Basismodul	6 Credits
Wahlpflicht	Modul 4a / 4b	Künstlerische Praxis 2	8 Credits
Pflicht	Modul 5	Gruppenmusizieren 2	6 Credits
Wahlpflicht	Modul 6a / 6b	Künstlerische Praxis 3	6 Credits
Pflicht	Modul 7	Wissenschaftliche Vertiefung	9 Credits
Pflicht	Modul 8	Praxissemester	10 Credits

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur / eKlausur (min. 90 Minuten/ max. 120 Minuten)
- mündliche Prüfung (min. 15 Minuten / max. 30 Minuten)
- schriftliche Hausarbeit (10 bis 15 Seiten)
- fachpraktische Prüfungen, das können i.d.R. folgende Formate sein:
 - o *künstlerisch-praktische* Prüfungen:
 - künstlerischer Vortrag min. 10 Minuten / max. 30 Minuten
 - musizierpraktischer Vortrag (mit 15- bis 30-minütiger Vorbereitungszeit) (10 Minuten)
 - Anleitung eines Kanons, eines einfachen Chor- bzw. Orchesterwerkes, eines Songs für eine Band
 - Probenphase mit einer Gruppe: Entwicklung einer eigenen Gestaltungsaufgabe mit Präsentation (10 Minuten) *mündlich-praktische* Prüfungen:
 - Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.
 - Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion
- Portfolio/ePortfolio (min. 5 / max. 15 Seiten; im Praxissemester gemäß Praktikumsordnung)
- Praktikumsbericht (gemäß Praktikumsordnung)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- aktive Teilnahme (in den mit * markierten Lehrveranstaltungen)
- Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.
- Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion
- Erstellung eines eigenen Arrangements zu einem Werk / Song (1-2 Seiten) (ggf. mit Präsentation solistisch oder im Ensemble)
- Portfolio / ePortfolio (min. 5 / max. 15 Seiten)

- Gestaltung eines multimedial gestützten Produkts (z.B. Audio-/Videopodcast min. 10 Minuten / max. 15 Minuten; digitales Board u.a.)
- Referat (20 Minuten)
- Sitzungsgestaltung
- Impulsreferat (10 Minuten)
- Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle (Lerntagebuch), Absolvierung des schulpraktischen Teils; eigene Unterrichtsversuche inklusive schriftlicher Ausarbeitung

(3) Die Notenpunkte folgender vier Module gehen gemäß § 21 Abs. 5 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Modul 4 Künstlerische Praxis 3
- Modul 5 Gruppenmusizieren 2
- Modul 6 Künstlerische Praxis 3
- Modul 7 Wissenschaftliches Vertiefungsmodul

§ 5 Erweiterungs- und Zusatzprüfung

(1) Wird der Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLbG belegt, kann auf Antragstellung nach § 4 Abs. 6 AB Lehramt das Praxissemestermodul (Modul M8) durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul (hier ist das Profil Klassenmusizieren aus den Modulen 4 (Künstlerischer Praxis 2) und 6 (Künstlerische Praxis 3) zu wählen) mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

(2) Wird der Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen im Rahmen der Studien, die auf eine Zusatzprüfung mit dem Ziel zum Erwerb der Befähigung für das Lehramt an Grundschulen nach § 56 HLbG vorbereiten, belegt, kann auf Antragstellung nach § 4 Abs. 7 AB Lehramt das Praxissemestermodul (Modul M8) durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul (hier ist das Profil Musikwerkstatt zu wählen) mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

Anmerkung: Da der Creditumfang in beiden Fällen nicht äquivalent zum Praxissemestermodul ist, ist es erforderlich, zusätzlich an den flankierenden Veranstaltungen im Rahmen des Praxissemestermoduls teilzunehmen.

§ 6 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss

- (1) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik befasst sich mit den Belangen aller Teilstudiengänge Musik.
- (2) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik besteht aus drei Professorinnen bzw. Professoren sowie einem wissenschaftlichen Mitarbeiter oder einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin, die im Studiengang Musik lehren und einer oder einem Studierenden. Die Mitglieder werden vom Fachbereichsrat gewählt. Die Amtszeit der Studierenden beträgt ein Jahr, die der übrigen Mitglieder zwei Jahre. Verlängerungen der Amtszeit sind zulässig. Der Modulprüfungsausschuss wählt aus der Mitte der ihm angehörenden Professorinnen und Professoren eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Die bzw. der Vorsitzende führt die Geschäfte des Modulprüfungsausschusses und leitet die Sitzungen. Sofern nach dieser Modulprüfungsordnung Aufgaben des Modulprüfungsausschusses der oder dem Vorsitzenden übertragen sind, entscheidet auf Antrag einer oder eines Studierenden der Modulprüfungsausschuss.
- (3) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik ist für die Durchführung der Modulprüfungsverfahren und die nach dieser Modulprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben zuständig und achtet darauf, dass die Bestimmungen der Modulprüfungsordnung für die Modulprüfungen eingehalten werden.
- (4) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist und die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde. Beschlüsse kommen mit der Mehrheit der Stimmen zustande. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden.

- (5) Die Mitglieder des Modulprüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

- (1) Die Bestellung der Prüferinnen und Prüfer erfolgt durch den Modulprüfungsausschuss; die Zuständigkeit hierzu kann auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen werden.
- (2) Wer Modulprüfungen / Modulteilprüfungen abnehmen kann, richtet sich nach dem Hessischen Hochschulgesetz in der jeweils geltenden Fassung. Hochschulprüfungen werden von Mitgliedern der Professorengruppe, wissenschaftlichen Mitgliedern, die mit der selbstständigen Wahrnehmung von Lehraufgaben beauftragt worden sind, sowie Lehrbeauftragten und Lehrkräften für besondere Aufgaben abgenommen.
- (3) Für Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer gilt § 6 Abs. 5.

§ 8 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang **Musik** im Lehramt an **Hauptschulen und Realschulen** der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.
- (2) Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist gemäß § 23 Abs. 2 AB Lehramt nur möglich, wenn dieser in allen Teilstudiengängen des Lehramts an **Hauptschulen und Realschulen** beantragt wird.
- (3) Wird ein Antrag nach Abs. 2 gestellt, erfolgt der Wechsel von der *Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für den Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen vom 27. November 2014* (4.13.01/113 L2) in diese Prüfungsordnung anhand der hier hinterlegten Konkordanztafel.
- (4) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2023/24 in Kraft.

Kassel, den

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrer:innenbildung
Prof. Dr. Dorit Bosse

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 4. Semester)

Die Option „Praxissemester im 4. Semester“ bietet sich für Musikstudierende vorrangig aus 2 Gründen nicht an: (1) im 4. Semester erfolgen künstlerische Prüfungen, das PS würde den künstlerischen Prozess stark beeinträchtigen; und (2) das PS wird voraussichtlich mit L3 harmonisiert werden (hier bietet sich das 5. Semester an)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (Praxissemester)	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Modul 1 „Künstlerische Praxis 1“ (9 CP)		Modul 4A und 4B (Wpfl.) „Künstlerische Praxis 2“ (8 CP)		Modul 6A und 6B (Wpfl.) „Künstlerische Praxis 3“ (6 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 1 • Akkordinstrument 1 (Wahlmgl.) • Grundlagen Musiklehre 1 • Gehörbildung 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 2 • Akkordinstrument 2 (Wahl) • Chorische Stimmbildung • Grundlagen Musiklehre 2 • Gehörbildung 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 3 • Akkordinstrument 3 (Wahl) • Persönliches Profil 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 4 • Akkordinstrument 4 (Wahl) • Persönliches Profil • Populärmusiklehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 5 <i>oder</i> • Akkordinstrument 5 (Wahl) • Persönliches Profil 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 6 <i>oder</i> • Akkordinstrument 6 (Wahl) • Sprecherziehung • Persönliches Profil 	
Modul 2 „Gruppenmusizieren 1“ (6 CP)		Modul 5 „Gruppenmusizieren 2“ (6 CP)		Modul 7 „Wissenschaftliche Vertiefung“ (9 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Notenfrees Musizieren • Musik und Bewegung 	<ul style="list-style-type: none"> • Perkussion 1 • Dirigieren Basis-kurs • Akustik und Medientechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Band 1 • Arrangieren • Perkussion 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Band 2 <i>oder</i> • Chorleitung <i>oder</i> • Ensembleleitung • Ensembleteilnahme interkulturell 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwissenschaft 1 (Einführung Forschung) • Musikpädagogik interkulturell 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwissenschaft 2 <i>oder</i> • Musikpädagogik 	
Modul 3 „Wissenschaftliches Basismodul“ (6 CP)			Modul 8 Praxissemester (10 CP)			
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Musikwiss. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Musikpäd. 		<ul style="list-style-type: none"> • Begleitseminar • Flankierende Veranstaltung 			

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (Praxissemester)	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Modul 1 „Künstlerische Praxis 1“ (9 CP)		Modul 4A und 4B (Wpfl.) „Künstlerische Praxis 2“ (8 CP)		Modul 6A und 6B (Wpfl.) „Künstlerische Praxis 3“ (6 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 1 • Akkordinstrument 1 (Wahlmgl.) • Grundlagen Musiklehre 1 • Gehörbildung 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 2 • Akkordinstrument 2 (Wahl) • Chorische Stimmbildung • Grundlagen Musiklehre 2 • Gehörbildung 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 3 • Akkordinstrument 3 (Wahl) • Persönliches Profil 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 4 • Akkordinstrument 4 (Wahl) • Persönliches Profil • Populärmusiklehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 5 <i>oder</i> • Akkordinstrument 5 (Wahl) • Persönliches Profil 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 6 <i>oder</i> • Akkordinstrument 6 (Wahl) • Sprecherziehung • Persönliches Profil 	
Modul 2 „Gruppenmusizieren 1“ (6 CP)		Modul 5 „Gruppenmusizieren 2“ (6 CP)		Modul 7 „Wissenschaftliche Vertiefung“ (9 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Notenfreies Musizieren • Musik und Bewegung 	<ul style="list-style-type: none"> • Perkussion 1 • Dirigieren Basiskurs • Akustik und Medientechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Band 1 • Arrangieren • Perkussion 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Band 2 <i>oder</i> • Chorleitung <i>oder</i> • Ensembleleitung • Ensembleteilnahme interkulturell 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwissenschaft 1 (Einführung Forschung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwissenschaft 2 <i>oder</i> • Musikpädagogik • Musikpädagogik interkulturell 	
Modul 3 „Wissenschaftliches Basismodul“ (6 CP)				Modul 8 Praxissemester (10 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Musikwiss. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Musikpäd. 			<ul style="list-style-type: none"> • Begleitseminar • Flankierende Veranstaltung 		

Modulname	Modul 1: Künstlerische Praxis 1
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können ihre Singstimme entsprechend grundlegenden physiologischen und künstlerischen Aspekten einsetzen. Sie entwickeln eine angemessene Einsingroutine für das eigene Üben. Sie erarbeiten sich ein Repertoire an angemessener Gesangsliteratur und können dieses stimmlich und musikalisch gestalten und darbieten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden auf ihren Akkordinstrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel anwenden. Die Studierenden können unter Anleitung ihre Instrumentaltechnik weiterentwickeln. Darüber hinaus können sie basale Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit einem Lied/Song am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten. Dazu variieren sie basale Stile von Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten erproben und zum Teil selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltungen können die Studierenden erste assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig gestalten und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die physiologischen Zusammenhänge der Tonerzeugung im Klang der Stimme und können sinnvolle Stimmübungen zur Klangformung bereitstellen. Sie leiten ein Einsingen an und verbessern die Ausführung der Übungen.</p> <p>Die Studierenden können die wesentlichen Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre und ihrer Fachterminologie anwenden. Sie sind in der Lage, musikalische Werke verschiedener Stilbereiche zu analysieren und musikalische Vorgänge, z. B. in Verschriftlichung oder Improvisation, angemessen darzustellen. Sie verfügen über grundlegende satztechnische Fähigkeiten und können musikhistorische und -ästhetische Entwicklungen einordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Strategien zur Verarbeitung von Höreindrücken und Klangereignissen unterschiedlicher Arten. Sie können auditive Kompetenzen für Aspekte des eigenen Musizierens (Rhythmusschulung, Blattsingen, Fehlerhören, Nachspielen etc.), aber auch für analytische und didaktische Fragen anwenden.</p>
Lehrinhalt	<p>A: Gesang 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionalität der drei Teilbereiche des Singens (Atemapparat, Kehlkopf und Vokaltrakt) und deren Zusammenspiel - Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Stilen und Epochen <p>B: Akkordinstrument 1+2 (Klavier, Keyboard oder Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Entwicklung der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen - Umsetzen von basaler Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel - Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten <p>C: Chorische Stimmbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Übungen und Methoden der Klangformung - Grundlagen der Physiologie der Stimme <p>D: Grundlagen der Musiklehre 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre sowie der Harmonielehre verschiedener Stilrichtungen - Einführung in analytische Systeme und Methoden

	<ul style="list-style-type: none"> - satztechnische Übungen mit linearen sowie mit terzgeschichteten Prinzipien <p>E: Gehörbildung 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien auditiver Verarbeitung bezogen auf tonhöhenbasierte musikalische Vorgänge (ein- und mehrstimmige melodische Linien, Zusammenklänge, harmonische Progressionen) und rhythmisch-metrische Vorgänge - Darstellung und Analyse dieser Eindrücke in verschiedener Form (Improvisation, Nachspielen/-singen, Verbalisierung, Verschriftlichung, Transkription, Visualisierung)
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p>B: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p>C: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS</p> <p>D: Seminar 2 Semester à 1 SWS</p> <p>E: Übung 2 Semester à 1 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Voraussetzung für die Wahl des Akkordinstruments ist das erfolgreiche Absolvieren der Eignungsprüfung im entsprechenden Instrument.
Studentischer Arbeitsaufwand	135h Kontaktstudium 135h Selbststudium
Studienleistungen	<p>Zu A: Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.</p> <p>Zu C*: Aktive Teilnahme</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	zu D und E (die Bereiche D und E werden in einer Prüfungsleistung erfasst): Klausur (120 min)
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
Anzahl Credits für das Modul	9 CP

Modulname	Modul 2: Gruppenmusizieren 1
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden schulrelevante Hand-Perkussionsinstrumente in ihrer Spiel- und Klangweise differenziert in Musizierensembles einsetzen. Sie können körperspezifische Aufwärm- und Timing-Übungen benennen, gezielt anwenden und deren Einsatz reflektieren. Sie können sowohl rhythmisch gebunden als auch frei und ohne Noten in einer Gruppe binär und ternär musizieren bzw. diese Musizierprozesse anleiten. Hierfür relevante Arbeits- und Übungsprozesse können sie methodenreich gestalten und dadurch Musizierphasen individuell sowie ensemblebezogen musikalisch erfolgreich weiterentwickeln. Die Studierenden können kurze mehrstimmige und stiltypische Arrangements für ein ausgewähltes Perkussions-Instrumentarium entwickeln und in Partituren nachvollziehbar verschriftlichen.</p> <p>Am Ende des Moduls können die Studierenden ihren eigenen Körper bewusst im Raum wahrnehmen und einsetzen, kennen die Verbindung von Musik und Bewegung und können deren Merkmale sowie Unterschiede benennen. Sie können Bewegung und Bewegungsqualitäten zu Musik/Klang und umgekehrt, Musik/Klang zu Bewegung umsetzen und diesen Gestaltungsprozess reflektieren. Sie können mittels Stimme oder Instrument Bewegungen initiieren und ihnen folgen. Ebenso können sie mit der Bewegung Musizierende führen oder ihnen folgen. Die Studierenden können Gestaltungsphasen anleiten, nachvollziehbar verschriftlichen, mündlich reflektieren und ästhetisch werten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden themenbezogen im entsprechenden stilistischen Kontext notenfrei mit Instrument/Stimme am Musizierensemble teilnehmen. Sie verfügen über Methoden, diesen Prozess auch anzubahnen und anzuleiten. Sie verfügen über spezifische Literaturkenntnis und können gestaltete Prozesse reflektieren.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden die Grundlagen der Dirigiertechnik gestisch und körperlich darstellen. Sie sind in der Lage, Taktarten zu bestimmen und der jeweiligen Schlagfigur zuzuordnen. Sie besitzen die Fähigkeit, musikalische Abläufe auf ihre dirigentischen Erfordernisse hin zu untersuchen und schlagtechnisch zu erarbeiten. Zudem können sie einen eigenen Interpretationsansatz entwerfen und musikalisch bzw. gestisch umsetzen.</p> <p>Die Studierenden können schulische Veranstaltungen tontechnisch begleiten sowie Sprach- und Musikdarbietungen hochwertig aufzeichnen, digital optimieren und online bereitstellen. Gleichzeitig sind sie in der Lage, Präsentationen herzustellen, welche neben Textelementen Tonbeispiele und Notationen enthalten.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Perkussion 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Rhythmusprache, Spieltechniken, Spielpraxis - Anwendung des Instrumentariums und Literatur der Körperperkussion, Kleinperkussion und Handperkussion im Kontext der spezif. Musizierpraxis - Entwicklung und Anwendung von stiltypischen Spielweisen in binärer, ternärer und metrisch freier Musik - Reflektierte Gestaltung von Perkussions-Arrangements <p>B: Musik und Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung, Anwendung und Reflexion von verbindenden und unterscheidenden Aspekten von Musik und Bewegung - Entwicklung von Körper und Raumerfahrung in der Zeit, strukturierter Zeit und Rhythmus

	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und Reflexion von Führen und Folgen: Bewegung zu Musik und Musik zu Bewegung - Vorbereitung und Gestaltung einer Präsentation <p>C: Notenfrees Musizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung, Anwendung, Reflexion und Kontext notenfreier Musizierpraxen wie Soundpainting, orale Traditionen, geleitete und freie Gruppenimprovisationen mit Stimme und Instrument - Vorbereitung und Gestaltung einer Abschlusspräsentation oder eines Konzertes <p>D: Dirigieren Basiskurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnis der Dirigiertechnik: Impuls, Einsatz und Abschlag, Schlagfiguren/Taktarten, Fermaten, Unabhängigkeit der Hände - Differenziertes Schlagbild zur Darstellung musikalischer Parameter (Dynamik, Artikulation, usw.) - Grundkenntnisse der Methodik zur Vermittlung einfacher musikalischer Abläufe <p>E: Akustik und Medientechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Akustik und des räumlichen Hörens - Übungen in Veranstaltungstechnik, Mikrofonierung, Tonschnitt, Tonmischung - Grundkenntnisse in digitalem Notensatz und interaktiven Online-Medien.
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS</p> <p>B: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS</p> <p>C: Übung 1 Semester à 1 SWS</p> <p>D: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS</p> <p>E: Übung 1 Semester à 2 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	120h Kontaktstudium 60h Selbststudium
Studienleistungen	Zu A, C, D, E*: aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Zu B: Probenphase mit einer Gruppe: Entwicklung einer eigenen Gestaltungsaufgabe mit Präsentation (10 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	6 CP

Modulname	Modul 3: Wissenschaftliches Basismodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Beendigung des Moduls können die Studierenden Fragestellungen der wissenschaftlichen Musikpädagogik und der Musikwissenschaft literaturbasiert überblicksartig darstellen. Sie können Fachbegriffe im Rahmen der jeweiligen Diskurse differenziert verwenden sowie Fachliteratur selbstständig recherchieren und für ihren Einsatz prüfen. Sie sind in der Lage fachbezogene Konstrukte (wie bspw. Musikgeschichtsschreibung, Musikästhetik, musikalische Begabung und Entwicklung, musikalisch-ästhetische Erfahrung, musikalische Bildung) und Modelle selbstständig zu erläutern und herzuleiten und in eigene Argumentationen sinnvoll einzubeziehen.</p> <p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden über die historische Entwicklung und die Vielfalt der Musik orientiert und können ihr Wissen eigenständig vertiefen. Sie haben die wichtigsten (empirischen) Methoden der Systematischen Musikwissenschaft kennengelernt. Dies versetzt sie in die Lage, Musik in ihren vielfältigen Erscheinungsformen unter Einbezug der historischen und systematischen Musikwissenschaft grundlegend analysieren und interpretieren. Sie sind befähigt, das Beziehungsgeflecht von musikhistorischen Epochen und vielfältigen musikalischen Kulturen an konkreten musikalischen Werken vergleichend zu diskutieren. Die Studierenden können Verknüpfungen zu verwandten Wissenschaftsdisziplinen (bspw. Psychologie, Soziologie, Pädagogik) herstellen und vielfältige wissenschaftliche Annahmen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben Sicherheit erlangt im Umgang mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können selbstständig in individuellen sowie kooperativen Arbeitsphasen ihren Studienprozess beobachten und entsprechend der Anforderungen steuern.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Einführung Musikwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Teildisziplinen der Musikwissenschaft - Kenntnis und Nutzung von relevanten Nachschlagewerken und Datenbanken - Multiperspektivische Vertiefung anhand des jeweiligen Seminarschwerpunkts (bspw. Musikhören, Musik eines bestimmten Jahrhunderts oder einer bestimmten Epoche, multimediale Konzepte der Musik, Musikalität) - Unterscheidung wissenschaftlicher, populärwissenschaftlicher, publizistischer und weiterer Quellen - Arbeit mit Fachterminologie, Fachliteratur und ihrer Anwendung/Auswertung
	<p>B: Einführung Musikpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Geschichte und Teildisziplinen der Musikpädagogik - Auseinandersetzung mit ausgewählten Grundbegriffen und Forschungsdiskursen der Musikpädagogik - Literaturbasierte und praktische Auseinandersetzung zu ausgewählten Umgangsweisen mit Musik - Auseinandersetzung mit einschlägiger Fachliteratur in schriftlicher und mündlicher Form, Erarbeitung, Erörterung und Präsentation von Ergebnissen der Literaturrecherche
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Seminare à 2 SWS

Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	60h Kontaktstudium 120h Selbststudium
Studienleistungen	Zu A: Portfolio zu ausgewählten thematischen Schwerpunkten der Lehrveranstaltung (Umfang ca. 10-15 Seiten) Zu B: Gestaltung eines multimedial gestützten Produkts zur Vertiefung eines ausgewählten wiss. Diskurses (Video- bzw. Audiopodcast) (Umfang ca. 10-15 min)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen zu A, B
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung zu thematischen Schwerpunkten der beiden Lehrveranstaltungen im Umfang von 25 Minuten auf der Basis eines Thesenpapiers
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik sowie L1 Musik (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester
Anzahl Credits für das Modul	6 CP

Modulname	Modul 4A: Künstlerische Praxis 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können am Ende der Teilnahme ihre Sing- und Sprechstimme physiologisch gesund und musikalisch differenziert einsetzen. Sie erweitern ihr Repertoire an Übungen und Gesangsliteratur, auch in verschiedenen Sprachen, und können diese stilistisch einordnen, interpretieren und darbieten. Sie können entsprechende Gesangsliteratur unter Anwendung eines Mikrofons präsentieren und gestalten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden auf ihrem Akkordinstrument sowie dem gewählten Zweitinstrument einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig und größtenteils selbstständig anwenden. Die Studierenden haben die Grundlagen der Instrumentaltechnik bereits so weit entwickelt und verinnerlicht, dass sie in der Lage sind, komplexere und anspruchsvollere Werke sicher zu präsentieren und dabei ihr Repertoire zu erweitern. Darüber hinaus können sie die erweiterte Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit Liedern/Songs am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten und entwickeln individuelle Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten zunehmend sicher und selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet größtenteils selbstständig und individuell gestalten und reflektieren.</p> <p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, musiktheoretische Grundlagen im Bereich der populären Musik hörend zu erschließen. Sie können unterschiedliche Stile sicher einordnen (Blues, Pop, Rock, Jazz). Zudem können sie die musiktheoretischen Grundlagen beim eigenen Arrangement schriftlich sowie spielend am Klavier umsetzen.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Gesang 3+4</p> <ul style="list-style-type: none"> - ganzheitliche Weiterentwicklung der Stimmfunktion in Verbindung mit Körperlichkeit und Emotionalität - erweiterte Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Epochen, Stilen und Sprachen - Einführung in das Mikrofonsingen mit entsprechendem Repertoire (Pop, Jazz, Rock, Spiritual, Gospel, Musical u.a.) <p>B: Akkordinstrument 3+4 (Klavier, Keyboard oder Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Ausbau der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen - Selbstständigkeit des Übens - Umsetzen von komplexerer Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel - Anspruchsvollere Improvisationen - Spielen nach Gehör ohne Noten <p>C: Populärmusiklehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hören, erkennen, und stilsicheres Anwenden (schriftlich und am Klavier) stiltypischer Harmonik (z.B.: Blues, Modal, Pop, Rock, Jazz) <p>D: Persönliches Profil 1: Zweitinstrument 1+2 <i>Dieses Profil ist in Modul 6A weiterzuführen. 6B kann dann nicht gewählt werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Weiterentwicklung der Instrumentaltechnik

	- Differenzierung von Stilen und stilgemäße Interpretation
Lehrveranstaltungsarten	A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS B: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS C: Seminar 1 Semester à 2 SWS D: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolviertes Modul 1 Erfolgreich absolvierte Eignungsprüfung für das Zweitinstrument im Profildbereich
Studentischer Arbeitsaufwand	120h Kontaktstudium 120h Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Kumulative Prüfung, bestehend aus einer praktischen Prüfung (zu A oder B) und einer Klausur (zu C). Beide Teile gehen zu 50% in die Note ein. Zu A: Nur wenn Gesang im Modul 6 <u>nicht</u> gewählt wird: Künstlerisch-praktische Prüfung (7 bis 10 Minuten), der vorbereitete Vortrag umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - 3 Stücke in mindestens 2 Sprachen, auswendig (außer geistliche Literatur), eines davon aus dem klassischen Bereich - ein weiteres Stück z.B. aus Pop, Jazz, Rock, Spiritual, Gospel, Musical u.a. muss mit Mikrofon gesungen werden Zu B: Nur wenn Akkordinstrument im Modul 6 <u>nicht</u> gewählt wird: Künstlerisch-praktische Prüfung (10 bis 15 Minuten), der <i>künstlerische Vortrag</i> umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - mindestens zwei Instrumentalstücke unterschiedlicher Stile aus mindestens zwei Epochen - zwei Lieder/Song, selbst gesungen und vom Instrument aus begleitet, darunter eines aus der aktuellen Zeit des Studiums Der <i>musizierpraktische Vortrag</i> (mit 15-minütiger Vorbereitungszeit) umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag einer Improvisation entweder (a) über zwei Harmonien (auch zusätzlich mit Stimme möglich) oder (b) über ein Motto (Text), assoziativ, rein instrumental oder (c) über ein Bild, assoziativ, rein instrumental Zu C: Klausur (120 min)
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
Anzahl Credits für das Modul	8 CP

Modulname	Modul 4B: Künstlerische Praxis 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können am Ende der Teilnahme ihre Sing- und Sprechstimme physiologisch gesund und musikalisch differenziert einsetzen. Sie erweitern ihr Repertoire an Übungen und Gesangsliteratur, auch in verschiedenen Sprachen, und können diese stilistisch einordnen, interpretieren und darbieten. Sie können entsprechende Gesangsliteratur unter Anwendung eines Mikrofons präsentieren und gestalten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden auf ihren Akkordinstrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig und größtenteils selbstständig anwenden. Die Studierenden haben die Grundlagen der Instrumentaltechnik bereits so weit entwickelt und verinnerlicht, dass sie in der Lage sind, komplexere und anspruchsvollere Werke sicher zu präsentieren und dabei ihr Repertoire zu erweitern. Darüber hinaus können sie die erweiterte Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit Liedern/Songs am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten und entwickeln individuelle Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten zunehmend sicher und selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet größtenteils selbstständig und individuell gestalten und reflektieren.</p> <p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, musiktheoretische Grundlagen im Bereich der populären Musik hörend zu erschließen. Sie können unterschiedliche Stile sicher einordnen (Blues, Pop, Rock, Jazz). Zudem können sie die musiktheoretischen Grundlagen beim eigenen Arrangement schriftlich sowie spielend am Klavier umsetzen.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme haben die Studierenden Grundlagenkenntnisse in dem von ihnen gewählten Profilbereich erworben. Sie können auf Basis von relevanter Literatur musikpädagogische und musikwissenschaftliche Fragestellungen erörtern. Sie sind in der Lage künstlerisches Repertoire unter Anleitung zu erarbeiten und stilistisch angemessen zu präsentieren. Zudem können sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten der Ensembleleitung (z.B. Schlagtechnik, ensemblespezifische Probenmethodik, Repertoirearbeit in Gruppen) vertiefen und sich als Ensembleleiter zunehmend sicher präsentieren. Sie können weiterhin wissenschaftliche Diskurse mit künstlerischen Darbietungen in Beziehung setzen und dies ausschnitthaft in künstlerischen, mündlichen oder schriftlichen Vorträgen präsentieren.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Gesang 3+4</p> <ul style="list-style-type: none"> - ganzheitliche Weiterentwicklung der Stimmfunktion in Verbindung mit Körperlichkeit und Emotionalität - erweiterte Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Epochen, Stilen und Sprachen - Einführung in das Mikrofonsingen mit entsprechendem Repertoire (Pop, Jazz, Rock, Spiritual, Gospel, Musical u.a.) <p>B: Akkordinstrument 3+4 (Klavier, Keyboard oder Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Ausbau der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen - Selbstständigkeit des Übens - Umsetzen von komplexerer Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel

	<ul style="list-style-type: none"> - Anspruchsvollere Improvisationen - Spielen nach Gehör ohne Noten <p>C: Populärmusiklehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hören, erkennen, und stilsicheres Anwenden (schriftlich und am Klavier) stiltypischer Harmonik (z.B.: Blues, Modal, Pop, Rock, Jazz) <p>D: Persönliches Profil 1: Wahlpflichtangebot 1</p> <p><i>Zu wählen ist ein Profil, welches in Modul 6 weitergeführt wird.</i></p> <p>Wissenschaftliches Profil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erprobung werk-, gattungs- und parameterbezogener Analysemethoden, auch mit Bezügen zu angrenzenden Disziplinen (z. B. Literatur, Kunst) - Versprachlichung bzw. Verschriftlichung analytischer Erkenntnisse - Überblick über theoretische (literaturbasierte, philologische) und empirische (qualitativ, quantitativ, ethnographische) Forschungsmethoden in Musikpädagogik und Musikwissenschaft - Übungen zur Anwendung von Forschungsmethoden <p>Profil Klassenmusizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von spezifischem Repertoire sowie Kenntnis und Anwendung von Probenmethoden für unterschiedliche Musikklassen - Methoden, Ziele und Formen des Klassenmusizierens - Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen des Klassenmusizierens zu Zielen, Inhalten, Methoden und Formen <p>Profil Ensembleleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einüben von Dirigiertechniken - Grundlagen der Probenmethodik - Klangformung, Erarbeitung und Vortrag von Ensemblewerken - Erlernen von Techniken und Methoden des Gruppenmusizierens ohne Noten <p>Profil Musikwerkstatt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klangforschung und experimentelles Musizieren mit Elementarinstrumentarium sowie Materialien aus Umwelt und Alltag - Entwicklung eines Klangprojektes, Transfer in ein schulspezifisches Vorhaben und Durchführung eines 4-wöchigen Unterrichtsvorhabens - Musikdidaktische Grundlagen für die Planung, Durchführung und Reflexion von Musikunterricht, Reflexion der eigenen Rolle als Musiklehrer:in - Bearbeitung einer eigenen begleitenden Fragestellung i.S. forschenden Lernens
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p>B: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p>C: Seminar 1 Semester à 2 SWS</p> <p>D: Seminar oder Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS:</p> <p>Wissenschaftliches Profil: Seminar Einführung in die musikalische Analyse</p> <p>Profil Klassenmusizieren: Seminar Musikpädagogik des Klassenmusizierens</p> <p>Profil Ensembleleitung: Künstlerischer Gruppenunterricht Ensembleleitung (<i>zu wählen ist ein Ensemblefach, das nicht im Wahlpflichtbereich von Modul 5 gewählt wurde</i>)</p> <p>Profil Musikwerkstatt: Seminar Klanglernwerkstatt</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolviertes Modul 1

Studentischer Arbeitsaufwand	120h Kontaktstudium 120h Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Zu D* (sofern künstlerischer Gruppenunterricht): aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	<p>Kumulative Prüfung, bestehend aus einer praktischen Prüfung (zu A oder B) und einer Klausur (zu C). Beide Teile gehen zu 50% in die Note ein.</p> <p>Zu A: Nur wenn Gesang im Modul 6 <u>nicht</u> gewählt wird: Künstlerisch-praktische Prüfung (7 bis 10 Minuten), der vorbereitete Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Stücke in mindestens 2 Sprachen, auswendig (außer geistliche Literatur), eines davon aus dem klassischen Bereich - ein weiteres Stück z.B. aus Pop, Jazz, Rock, Spiritual, Gospel, Musical u.a. muss mit Mikrofon gesungen werden <p>Zu B: Nur wenn Akkordinstrument im Modul 6 <u>nicht</u> gewählt wird: Künstlerisch-praktische Prüfung (10 bis 15 Minuten), der <i>künstlerische Vortrag</i> umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens zwei Instrumentalstücke unterschiedlicher Stile aus mindestens zwei Epochen - zwei Lieder/Song, selbst gesungen und vom Instrument aus begleitet, darunter eines aus der aktuellen Zeit des Studiums <p>Der <i>musizierpraktische Vortrag</i> (mit 15-minütiger Vorbereitungszeit) umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag einer Improvisation entweder (a) über zwei Harmonien (auch zusätzlich mit Stimme möglich) oder (b) über ein Motto (Text), assoziativ, rein instrumental oder (c) über ein Bild, assoziativ, rein instrumental <p>Zu C: Klausur (120 min)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
Anzahl Credits für das Modul	8 CP

Modulname	Modul 5: Gruppenmusizieren 2
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende der Lehrveranstaltung können die Studierenden die verschiedenen Positionen in einer Band klar unterscheiden und sich mit ersten instrumental Fähigkeiten stilistisch passend in Bandproben einbringen. Dazu sind die Studierenden in der Lage, entsprechende Bandtechnik, Verkabelung, Verstärkung sowie das Mischpult angemessen einzusetzen. Sie können unter Anleitung einfache Leadsheets erstellen und gemeinsam mit einer Gruppe in der Band umsetzen.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden Originalwerke und Bearbeitungen erstellen und reflektieren, inwiefern diese im jeweiligen Kontext stilistisch passend, funktional effektiv sowie ggf. ziel- und altersgruppengerecht sind. Durch eine stilistisch breite Auswahl sowohl an alternierenden als auch an parallelen Wahlpflichtangeboten (z. B. Arrangieren für Musikklassen, Arrangieren für populäre Ensembles etc.) können Studierende hier individuell differenzieren. Sie können ihre Erfahrungen mit Verfahren der Musikproduktion, des Projektmanagements reflektieren und Fragen zu Urheberschaft selbstständige sowie in Teamarbeit klären.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden ein leichteres Chor- /Orchesterwerk dirigistisch mit den richtigen Schlagbildern, beatmeten Einsätzen und Abschlüssen sowie mit den entsprechenden Gesten zur Dynamik und Artikulation anleiten. Sie kennen grundlegende Methoden der Probenpraxis und können damit einen leichten musikalischen Ablauf mit einer Gruppe erarbeiten. Die Studierenden können sich sicher auf einem gewählten Instrument im Bandspiel ausdrücken. Sie sind in der Lage, gemeinsam Songinterpretationen passend zu üben und zu präsentieren.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden schulrelevante Perkussionsinstrumente mit Hand und Schlägel/Sticks in ihrer Spiel- und Klangweise differenziert in Musizierensembles einsetzen. Sie können körperspezifische Aufwärm- und Timing-Übungen benennen, gezielt anwenden und deren Einsatz reflektieren. Sie können sowohl rhythmisch gebunden als auch frei und ohne Noten in einer Gruppe binär und ternär musizieren bzw. diese Musizierprozesse anleiten. Hierfür relevante Arbeits- und Übungsprozesse können sie methodenreich gestalten und dadurch Musizierphasen individuell sowie ensemblebezogen musikalisch erfolgreich weiterentwickeln. Die Studierenden können kurze mehrstimmige und stiltypische Arrangements für ein ausgewähltes Perkussions-Instrumentarium erfinden und in Partituren nachvollziehbar verschriftlichen.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden aus vielfältiger Literatur und Tonaufnahmen für ihr Ensemble passende Musizierstücke auswählen. Sie können Methoden der Einstudierung und Gestaltung gezielt anwenden und reflektieren. Sie können in Probephase auf sprachliche wie instrumentenspezifische Probleme und Herausforderungen mit passenden Hilfestellungen und methodischen Übungseinheiten reagieren. Sie sind in der Lage, individuelle sowie gruppenbezogene Musizierprozesse hörend zu verfolgen und in Hinblick auf ein stilistisch angemessenes Zusammenspiel kritisch zu reflektieren. Dafür verfügen sie über ein facettenreiches Repertoire an methodischen und musizierpraktischen Hilfestellungen, um individuelle musikalische Fortschritte im Gruppenkontext erfolgreich anzubahnen. Die Studierenden können verschiedene in der Probenarbeit übliche Methoden wie Vormachen/Nach-</p>

	<p>machen, Erklären/Verstehen, Führen/Folgen, Dirigieren/ Ausführen kontextbezogen anwenden und auf ihren Erfolg hin kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, begrifflich fundierte Aspekte einer interkulturell orientierten Instrumental- und Ensemblepraxis darzustellen.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Band <i>oder</i> Band-Circle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Band-Instrumentarium kennenlernen und im Spiel selbst erfahren - Einführung in Bandtechnik, Verkabelung, Verstärkung - Einführung in die Funktionsweise des Mischpults - Erstellung von einfachen Leadsheets und Umsetzung mit Anleitung. - Grundkenntnisse des Spielens in einer Band, Einführung in das Repertoire einer Band <p>B: Arrangieren inkl. Digitalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl an Ensembles für das Arrangement: Band, Chor, Streicher, Bläser und heterogene Ensembles - Kennenlernen und Anwenden von Eigenheiten der Instrumente allein und im Zusammenklang (digitaler Notensatz <i>oder/und</i> Arbeit im Tonstudio) <p>C: Wahlpflicht Ensembleleitung (Band, Chor <i>oder</i> Orchester)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Probenmethodik - Erweiterung des dirigiertechischen Repertoires - Grundkenntnisse der unterschiedlichen Tonerzeugung (Stimme, Instrumentengruppen) und der damit zusammenhängenden besonderen Anforderungen - Erweiterung der Spielfertigkeiten an ausgewählten Band-Instrumenten - Erweiterung des Band-spezifischen Repertoires - Erwerb vielfältiger Methoden- und Interaktionskompetenzen zur Leitung von heterogenen Band-Besetzungen <p>D: Perkussion 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlägel- und Sticotechnik bei verschiedenen Instrumentarien - Stiltypische Spielweisen und interkulturelle Kontexte - Grundlegende Kenntnis bei Aufbau, Handhabung und stiltypischem Spiel des Drumsets - Grundlegende Kenntnis bei Aufbau, Handhabung und Spiel von Orchesterperkussion wie Pauken, Tamtam, Gong, Mallets, Effektinstrumente - Einblick und Erprobung experimenteller Klangwelten <p>E: Ensembleteilnahme in einem interkulturell orientierten Ensemble</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Reflexion von Tonaufnahmen und Originalliteratur (i.d.R.) von Musiken der Welt - Recherche zu regionalen interkulturell orientierten Musizierensembles - Präsentation der musikalischen Arbeit bzw. Konzertdarbietung
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Übung 1 Semester à 2 SWS B: Seminar 1 Semester à 2 SWS C: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS D: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS E: Übung 1 Semester à 1 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreiches Absolvieren von Modul 2
Studentischer Arbeitsaufwand	120h Kontaktstudium 60h Selbststudium

Studienleistungen	Zu B: Erstellung eines eigenen Arrangements zu einem Werk / Song (1 bis 2 Seiten) (ggf. mit Präsentation) Zu A, D, E*: aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Zu C: künstlerisch-praktische Prüfung (15 Minuten) <i>Wenn Chor:</i> - Anleitung eines Kanons oder einfachen Chorwerkes <i>Wenn Orchester:</i> - Anleitung eines einfachen Orchesterwerkes <i>Wenn Band:</i> - Anleitung eines Songs für eine Band (ggf. auf Basis eines eigenen Arrangements)
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	6 CP

Modulname	Modul 6A: Künstlerische Praxis 3
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Je nach Wahl können die Studierenden ihre Sing- und Sprechstimme im fortgeschrittenen Maße physiologisch nachhaltig und künstlerisch vielfältig einsetzen. Sie erweitern, differenzieren und vertiefen ihr Repertoire an Gesangsübungen und -literatur. Sie können anspruchsvolle Stücke aus ihrem Repertoire, auch solche für Mikrofon, stilistisch sicher und musikalisch ausdrucksvoll interpretieren, gestalten und präsentieren.</p> <p>Je nach Wahl können die Studierenden auf ihrem Akkordinstrument sowie dem gewählten Zweitinstrument einen selbstbewussten und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig und selbstständig anwenden. Sie entwickeln differenzierte Übetchniken und beherrschen eine sichere Instrumentaltechnik. Sie können die komplexere Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit schwierigeren Liedern/Songs am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten und erweitern ihr Repertoire. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten sicher und selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig und individuell gestalten und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können ihre Sprechstimme phonetisch korrekt und physiologisch gesund einsetzen und sind am Ende der Kursteilnahme in der Lage, einen selbstständig gestalteten und auswendig gelernten Text (Lyrik oder Prosa) vor der Lerngruppe zu präsentieren.</p>
Lehrinhalte	<p>Zu wählen ist entweder A oder B</p> <p>A: Gesang 5+6</p> <ul style="list-style-type: none"> - individueller Ausdruck und künstlerische Interpretation mit der eigenen Singstimme - Besonderheiten des Einsatzes der Singstimme im Sekundarbereich - Mikrofonsingen, popspezifische Singweisen - Repertoire in unterschiedlichen Stilen, Sprachen und Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Literatur für den Sekundarbereich entsprechend dem Curriculum <p>B: Akkordinstrument 5+6 (Klavier, Keyboard oder Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Ausbau der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen und individueller Interpretation - Umsetzen komplexer Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel - Auftrittstraining - differenzierte und selbstständige Übemethodik - Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten <p>C: Sprecherziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des besonderen Umgangs mit der Sprechstimme vor Gruppen bzw. bei Präsentationen - Erwerb grundlegender Kenntnisse in Ausspracheregeln - Texte vor Publikum präsentieren <p>D: Persönliches Profil 2: Zweitinstrument 3+4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Weiterentwicklung der Instrumentaltechnik - Differenzierung von Stilen und stilgemäße Interpretation

Lehrveranstaltungsarten	A oder B: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS C: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS D: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolvierte Module 1 und 4A
Studentischer Arbeitsaufwand	75h Kontaktstudium 105h Selbststudium
Studienleistungen	Zu C*: aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	<p>Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung, bestehend aus zwei künstlerisch-praktischen Teilprüfungen (zu a und zu b). In die Benotung der Prüfungsleistung gehen beide Teilprüfungen mit jeweils 50% ein.</p> <p>a) Künstlerisch-praktische Prüfung in A oder B. Zu A: Künstlerisch-praktische Prüfung (10 bis 15 Minuten) Der vorbereitete künstlerische Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 4 Stücke in mindestens 2 Sprachen, auswendig (außer geistliche Literatur). Eines davon soll entweder kammermusikalisch oder szenisch präsentiert werden. - Ein weiteres Stück, z.B. aus Pop, Jazz, Rock, Spiritual, Gospel, Musical u.a., muss mit Mikrofon gesungen werden. <p>Zu B: Künstlerisch-praktische Prüfung (20 Minuten), der <i>künstlerische</i> Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens drei Instrumentalstücke unterschiedlicher Stile aus mindestens zwei Epochen - optional: ein Ensemblestück oder auch eine Eigenkomposition - drei vorbereitete Lieder/Songs selbst vom Akkordinstrument aus begleitet, darunter mind. ein ternäres und ein aktuelles Stück aus der Zeit des Studiums. Eine Eigenkomposition ist möglich. - Die Kommission wählt zwei Stücke aus. <p>Der <i>musizierpraktische Vortrag</i> (mit 30-minütiger Vorbereitungszeit) umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Lied/Song-Leadsheet gesungen und selbst begleitet - eine Improvisation, wahlweise (a) über zwei Harmonien (auch zusätzlich mit Stimme möglich) oder (b) über ein Motto (Text), assoziativ, rein instrumental oder (c) über ein Bild, assoziativ, rein instrumental <p>b) Künstlerisch-praktische Prüfung zu D Künstlerisch-praktische Prüfung (10 Minuten): Vortrag von mindestens 2 Stücken unterschiedlicher Stile aus mindestens 2 Epochen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend

Anzahl Credits für das Modul	6 CP
---	------

Modulname	Modul 6B: Künstlerische Praxis 3
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Je nach Wahl können die Studierenden ihre Sing- und Sprechstimme im fortgeschrittenen Maße physiologisch nachhaltig und künstlerisch vielfältig einsetzen. Sie erweitern, differenzieren und vertiefen ihr Repertoire an Gesangsübungen und -literatur. Sie können anspruchsvolle Stücke aus ihrem Repertoire, auch solche für Mikrofon, stilistisch sicher und musikalisch ausdrucksvoll interpretieren, gestalten und präsentieren.</p> <p>Je nach Wahl können die Studierenden auf ihrem Akkordinstrument sowie dem gewählten Zweitinstrument einen selbstbewussten und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig und selbstständig anwenden. Im Hinblick auf die Prüfung entwickeln sie differenzierte Übetchniken und üben diverse Auftrittssituationen. Die Studierenden beherrschen eine sichere Instrumentaltechnik. Darüber hinaus können sie die komplexere Akkordsymbolik lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit schwierigeren Liedern/Songs am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten und erweitern ihr Repertoire. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten sicher und selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig und individuell gestalten und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können ihre Sprechstimme phonetisch korrekt und physiologisch gesund einsetzen und sind am Ende der Kursteilnahme in der Lage, einen selbstständig gestalteten und auswendig gelernten Text (Lyrik oder Prosa) vor der Lerngruppe zu präsentieren.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme haben die Studierenden in dem von ihnen gewählten Profilbereich ihre Fähigkeiten und Kenntnisse vertieft. Sie können auf Basis von relevanter Literatur musikpädagogische und musikwissenschaftliche Grundbegriffe und Diskurse erörtern. Sie sind in der Lage künstlerisches Repertoire selbstständig zu erarbeiten und stilistisch angemessen sowohl solistisch als auch im Ensemble öffentlich vorzutragen. Zudem haben sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten der Ensembleleitung (z.B. Schlagtechnik, ensemblespezifische Probenmethodik, Repertoirearbeit in Gruppen) umfänglich vertieft und können sich als Ensembleleiter sicher präsentieren. Es gelingt Ihnen, wissenschaftliche Diskurse mit künstlerischen Darbietungen selbstständig zu verknüpfen, dazu eine eigenständige wissenschaftliche sowie künstlerische Position zu beziehen und diese mündlich bzw. schriftlich argumentativ sowie im musikalischen Vortrag überzeugend vorstellen.</p>
Lehrinhalte	<p>Zu wählen ist entweder A oder B</p> <p>A: Gesang 5+6</p> <ul style="list-style-type: none"> - individueller Ausdruck und künstlerische Interpretation mit der eigenen Singstimme - Besonderheiten des Einsatzes der Singstimme im Sekundarbereich - Mikrofonsingen, popspezifische Singweisen - Repertoire in unterschiedlichen Stilen, Sprachen und Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Literatur für den Sekundarbereich entsprechend dem Curriculum <p>B: Akkordinstrument 5+6 (Klavier, Keyboard oder Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Ausbau der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen und individueller Interpretation

	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen komplexer Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel - Auftrittstraining - differenzierte und selbstständige Übemethodik - Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten <p>C: Sprecherziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des besonderen Umgangs mit der Sprechstimme vor Gruppen bzw. bei Präsentationen - Erwerb grundlegender Kenntnisse in Ausspracheregeln - Texte vor Publikum präsentieren <p>D: Persönliches Profil 2: Wahlpflichtangebot 2 <i>Weiterzuführen ist das in Modul 4 gewählte Profil.</i></p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>A oder B: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p>C: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS</p> <p>D: Seminar oder Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS:</p> <p>Wissenschaftliches Profil: Seminar Einführung in Forschungsmethoden</p> <p>Profil Klassenmusizieren: Künstlerischer Gruppenunterricht Anleitung Musikklassen</p> <p>Profil Ensembleleitung: Künstlerischer Gruppenunterricht Ensembleleitung <i>(zu wählen ist ein Ensemblefach, das nicht in Modul 4B sowie im Wahlpflichtbereich von Modul 5 gewählt wurde)</i></p> <p>Profil Musikwerkstatt: Seminar Schulprojekt</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolvierte Module 1 und 4B
Studentischer Arbeitsaufwand	75h Kontaktstudium 105h Selbststudium
Studienleistungen	Zu C*sowie zu D* (sofern künstlerischer Gruppenunterricht): aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	<p>Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung, bestehend aus zwei Teilprüfungen (zu a und zu b). In die Benotung der Prüfungsleistung gehen beide Teilprüfungen mit jeweils 50% ein.</p> <p>a) Künstlerisch-praktische Prüfung in A oder B.</p> <p>Zu A: Künstlerisch-praktische Prüfung (10 bis 15 Minuten)</p> <p>Der vorbereitete künstlerische Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 4 Stücke in mindestens 2 Sprachen, auswendig (außer geistliche Literatur). Eines davon soll entweder kammermusikalisch oder szenisch präsentiert werden. - Ein weiteres Stück, z.B. aus Pop, Jazz, Rock, Spiritual, Gospel, Musical u.a., muss mit Mikrofon gesungen werden. <p>Zu B: Künstlerisch-praktische Prüfung (20 Minuten), der <i>künstlerische</i> Vortrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens drei Instrumentalstücke unterschiedlicher Stile aus mindestens zwei Epochen - optional: ein Ensemblestück oder auch eine Eigenkomposition - drei vorbereitete Lieder/Songs selbst vom Akkordinstrument aus begleitet, darunter mind. ein ternäres und ein aktuelles Stück aus der Zeit des Studiums. Eine Eigenkomposition ist möglich. - Die Kommission wählt zwei Stücke aus.

	<p>Der <i>musizierpraktische Vortrag</i> (mit 30-minütiger Vorbereitungszeit) umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Lied/Song-Leadsheet gesungen und selbst begleitet - eine Improvisation, wahlweise (a) über zwei Harmonien (auch zusätzlich mit Stimme möglich) oder (b) über ein Motto (Text), assoziativ, rein instrumental oder (c) über ein Bild, assoziativ, rein instrumental <p>b) Hausarbeit (10-15 Seiten) <i>oder</i> künstlerisch-praktische Prüfung (15-20 Minuten) im gewählten Profil:</p> <p>Wissenschaftliches Profil: Hausarbeit Profil Klassenmusizieren: Anleitung einer Gruppe mit mündlicher Reflexion Profil Ensembleleitung: Probenphase mit einem Ensemble mit mündlicher Reflexion Profil Musikwerkstatt: Hausarbeit</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
Anzahl Credits für das Modul	6 CP

Modulname	Modul 7: Wissenschaftliches Vertiefungsmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Beendigung des Moduls können die Studierenden Fragestellungen der Musikwissenschaft und ggf. der wissenschaftlichen Musikpädagogik literaturbasiert vertieft erschließen. Sie können Fachbegriffe im Rahmen der jeweiligen Diskurse differenziert verwenden sowie Fachliteratur selbstständig auswerten und kritisch einordnen</p> <p>Die Studierenden können unterschiedliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sowie spezifische Forschungsmethoden selbstständig anwenden und ihren Studien- und Forschungsprozess in individuellen sowie kooperativen Arbeitsphasen beobachten und entsprechend der Anforderungen steuern. Darüber hinaus sind sie in der Lage, wissenschaftliche Diskurse vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen einzuordnen und zu reflektieren, sodass sie eigene Fragestellungen benennen und wissenschaftlich angemessen bearbeiten können.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden spezifische Diskurse der interkulturell orientierten Musikpädagogik überblicksartig darstellen. Sie sind in der Lage, zugrundeliegende Kulturbegriffe differenziert zu erläutern und gezielt in eigene Argumentationen und Handlungskontexte einzubinden sowie verschiedene bestehende Ansätze und Positionen der interkulturell orientierten Musikpädagogik einzuordnen. Sie können ausgewähltes schulisches Lehr-Lernmaterial vor dem theoretischen Hintergrund selbstständig reflektieren bzw. eigene Materialien für schulische Lehr-Lernsituationen gestalten und Anforderungen an ihre eigene Rolle als Lehrkraft bzw. als Musiker:in kritisch prüfen.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Musikwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Entwicklungen und Gegenstände der historischen musikwissenschaftlichen Forschung - Vertiefte Anwendung grundlegender methodischer Ansätze <p>B: (Wahl) Musikwissenschaft <i>oder</i> Musikpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Entwicklungen und Forschungsvorhaben der systematischen Musikwissenschaft sowie der Musikpädagogik - Vertiefte Anwendung grundlegender methodischer Ansätze - Reflexion der wissenschaftlichen Arbeit, z.B. Methodengeschichte - Einbindung allgemeiner Diskurse wie Diversität, Digitalisierung, Postkolonialismus - Vertiefte Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Diskursen der Musikpädagogik <p>C: Interkulturell orientierte Musikpädagogik (IMP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Geschichte sowie aktuelle Fragestellungen der IMP - Auseinandersetzung mit Kulturbegriffen - Literaturbasierte Auseinandersetzung mit Lehr-Lernmaterialien für die Schule sowie kritische Reflexion der eigenen Rolle (Lehrkraft; Musiker*in)
Lehrveranstaltungsarten	Drei Seminare à 2 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolviertes Modul 3
Studentischer Arbeitsaufwand	90h Kontaktstudium 180h Selbststudium
Studienleistungen	Zu B: Referat oder Sitzungsgestaltung

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Kumulative Prüfung, bestehend aus zwei schriftlichen Hausarbeiten zu A und C (10 bis 15 Seiten), sie gehen jeweils zu 50 % in die Note ein. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	9 CP

Modulname	Modul 8: Praxissemester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul können die Studierenden ihre schulischen und unterrichtlichen Erfahrungen im Berufsfeld Haupt- und Realschule darstellen und reflektieren. Sie können musikdidaktische Grundlagen zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Musikunterricht auf der Basis von Fachliteratur erörtern und sind in der Lage, diese angemessen bei der Durchführung eigenen Musikunterrichts anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können aus der konkreten Schulpraxis erwachsene Fragestellungen analysieren. Sie können Handlungsoptionen entwickeln, erproben und selbst evaluieren. Aus der Vielfalt an Methoden für den Einsatz im Musikunterricht der Haupt- und Realschule können sie passende methodische Arrangements auswählen bzw. selbstständig zusammenstellen und auf ihre Angemessenheit hin beurteilen. Individuelle Entwicklungsaufgaben in Hinblick auf die Berufseignung können sie diskutieren. Darüber hinaus können die Studierenden übergreifende Querschnittsthemen (wie z.B. Inklusion, sprachsensibler Unterricht oder Bildung für nachhaltige Entwicklung) literaturbasiert erschließen und aktuelle Positionen diesbezüglich kritisch prüfen. Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund musikpädagogischer Theoriebildung und musikdidaktischer Erwägungen eigene Fragestellungen für das konkrete schulische Praxisfeld selbstständig zu bearbeiten und eigene theoretische sowie schulpraxisorientierte Lösungsvorschläge zu entwickeln und argumentativ zu stützen.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Begleitseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturbasierte Erschließung von musikdidaktischen Grundlagen der Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Musikunterricht sowie Anwendung für die selbstständige Gestaltung eigener erster Unterrichtsversuche - Kenntnis und kritische Reflexion von vielfältigen Methoden der Unterrichtsgestaltung - Kritische Sichtung bzw. eigenständige Erstellung von Lehr-Lernmaterialien für den konkreten Unterrichtseinsatz <p>B: Flankierende Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung zu Fragestellungen der musikpädagogischen Theoriebildung - Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Diskursen wie Inklusion, Sprachförderung, Nachhaltigkeit und Transfer in Hinblick auf musikpädagogische und musikdidaktische Fragestellungen - Kritische Sichtung bzw. eigenständige Erstellung von Lehr-Lernmaterialien für den konkreten Unterrichtseinsatz
Lehrveranstaltungsarten	<p>Schulpraktikum (ca. 75 Std. in der Verantwortung des Faches Musik, die Studierenden sollen sich laut HLbGDV und Praktikumsordnung innerhalb dieses Zeitbudgets auch an außerunterrichtlichen Aktivitäten beteiligen)</p> <p>Begleitseminar (2 SWS)</p> <p>Flankierendes Seminar (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können;
Studentischer Arbeitsaufwand	75h Präsenz in Schule (pro Fach) 4 SWS begleitende Lehrveranstaltungen (= 60h Kontaktstudium)

	105h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) (pro Fach) 60h Selbststudium Praktikumsbericht (pro Fach)
Studienleistungen	Zu A: Sitzungsgestaltung, Auswertungsgespräch nach HLbGDV, §19 Abs. 6) gemäß Praktikumsordnung Zu B: Impulsreferat (10 Minuten) Zu C: Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle (Lerntagebuch); Absolvierung des schulpraktischen Teils; mindestens 2 eigene Unterrichtsversuche inklusive schriftlicher Ausarbeitung, davon mindestens einer begleitet
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung); Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester;
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht / Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang L2 Musik
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	10 CP

3. Konkordanztabellen

Bei einem Wechsel der Prüfungsordnung im Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Hauptschulen und Realschulen** an der Universität Kassel vom 27. November 2014 können abgeschlossene Module anhand der folgenden Tabelle in die Prüfungsordnung vom 30.01.2023 überführt werden.

Modulprüfungsordnung 27.11.2014					Modulprüfungsordnung 30.01.2023			
Gültig für „Gesang weder Haupt- noch Nebenfach“ (nach MPO 2014)								
Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits
1	Künstlerische Ausbildung 1	A. Künstlerisches Hauptfach 1+2	4		1	Künstlerische Praxis 1	B. Akkordinstrument 1+2	3
		B. Künstlerisches Nebenfach 1-3	5		4	Künstlerische Praxis 2	D. Zweitinstrument 1-2	2
2	Stimme – Körper 1	A. Stimmbildung 1+2	2		1	Künstlerische Praxis 1	A. Gesang 1+2	2
		B. Perkussion 1+2	1		2	Gruppenmusizieren 1	A. Perkussion 1	1
					5	Gruppenmusizieren 2	D. Perkussion 2	1
		C. Musik und Bewegung	1		2	Gruppenmusizieren 1	B. Musik und Bewegung	1
D. Dirigieren Basiskurs	1		2	Gruppenmusizieren 1	D. Dirigieren Basiskurs	2		
3	Musiktheorie	A. Gehörbildung 1+2	1		1	Künstlerische Praxis 1	E. Gehörbildung 1+2	1
		B. Tonsatz 1+2	2		1	Künstlerische Praxis 1	D. Grundlagen der Musiklehre 1+2	2
		C. Analyse oder Analoge und digitale Medien	1		2	Gruppenmusizieren 1	E. Akustik und Medientechnik	1
4	Wissenschaftspropädeutik (Basismodul)	A. Einführung in die Musikwissenschaft	2		3	Wissenschaftliches Basismodul	A. Einführung Musikwissenschaft	3
		B. Einführung in die Musikpädagogik	3		3	Wissenschaftliches Basismodul	B. Einführung Musikpädagogik	3
5	Stimme – Körper 2	A. Stimmbildung 3+4	2		4	Künstlerische Praxis 2	A. Gesang 3+4	2
		B. Sprecherziehung	1		6	Künstlerische Praxis 3	C. Sprecherziehung	1
		C1. Chorleitung 1	1		2	Gruppenmusizieren 1	C. Notenfreies Musizieren	1
		C2. Chorleitung 2 oder Ensembleleitung	1		5	Gruppenmusizieren 2	C. Wahlpflicht Ensembleleitung	1
6	Wissenschaftliches Vertiefungsmodul	A. Lernfelder/Methoden des Musikunterrichts	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	C. Seminar Interkulturell orientierte Musikpädagogik	3

		B. Systematische Musikwissenschaft	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	B. Musikwissenschaft oder Musikpädagogik	3	
		C. Historische Musikwissenschaft	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	A. Historische Musikwissenschaft	3	
7	Künstlerische Ausbildung 2	A1. Künstlerisches Hauptfach 4	1		4	Künstlerische Praxis 2	B. Akkordinstrument 4	1	
		B1. Liedspiel/Improvisation 2	1						
		A2. Künstlerisches Hauptfach 5+6	2		6	Künstlerische Praxis 3	B. Akkordinstrument 5+6	3	
		B2. Liedspiel/Improvisation 3	1						
		C. Stimmbildung 5+6	1						<i>Kein Äquivalent</i>
8	Aktuelle Musik in der Schule	A. Jazz-/Pop-Harmonielehre	1		4	Künstlerische Praxis 2	C. Populärmusiktheorie	1	
		B. Komponieren / Arrangieren / Medienpraxis	2		5	Gruppenmusizieren 2	B. Arrangieren	2	
		C. Bandarbeit / Ensemble	1		5	Gruppenmusizieren 2	A. Band 1	1	
		D. Populäre Musik (wiss.)	2		<i>Kein Äquivalent</i>				
9	Projektarbeit	A. Projektplanung	2		<i>Kein Äquivalent</i>				
		B. Projektdurchführung	2						
10	Schulpraktische Vertiefung	A. Musikunterricht planen und beobachten	3		8	Praxissemester	B. Flankierende Veranstaltung	5	
		B. Schulpraktische Studien inkl. Begleitseminar	3		8	Praxissemester	A. Begleitseminar	5	
12	Praxissemester	A. Künstlerisches Hauptfach 3	1		4	Künstlerische Praxis 2	B. Akkordinstrument 3	2	
		B. Liedspiel/Improvisation 1	1						
<i>Kein Äquivalent</i>					1	Künstlerische Praxis 1	C. Chorische Stimmbildung	1	
					6	Künstlerische Praxis 3	D. Zweitinstrument	2	

		5	Gruppenmusizieren 2	E. Ensembleteilnahme (interkulturell)	1
--	--	---	---------------------	---------------------------------------	---

Modulprüfungsordnung 27.11.2014					Modulprüfungsordnung 30.01.2023			
Gültig für „Gesang Hauptfach“ (nach MPO 2014)								
Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits
1	Künstlerische Ausbildung 1	A. Künstlerisches Hauptfach 1+2	4		1	Künstlerische Praxis 1	A. Gesang 1+2	2
		B. Künstlerisches Nebenfach 1-3	5		1	Künstlerische Praxis 1	B. Akkordinstrument 1+2	3
2	Stimme – Körper 1	B. Perkussion 1+2	2		2	Gruppenmusizieren 1	A. Perkussion 1	1
					5	Gruppenmusizieren 2	D. Perkussion 2	1
		C. Musik und Bewegung	1		2	Gruppenmusizieren 1	B. Musik und Bewegung	1
		D. Dirigieren Basiskurs	1		2	Gruppenmusizieren 1	D. Dirigieren Basiskurs	2
3	Musiktheorie	A. Gehörbildung 1+2	1		1	Künstlerische Praxis 1	E. Gehörbildung 1+2	1
		B. Tonsatz 1+2	2		1	Künstlerische Praxis 1	D. Grundlagen der Musiklehre 1+2	2
		C. Analyse oder Analoge und digitale Medien	1		2	Gruppenmusizieren 1	E. Akustik und Medientechnik	1
4	Wissenschaftspropädeutik (Basismodul)	A. Einführung in die Musikwissenschaft	2		3	Wissenschaftliches Basismodul	A. Einführung Musikwissenschaft	3
		B. Einführung in die Musikpädagogik	3		3	Wissenschaftliches Basismodul	B. Einführung Musikpädagogik	3
5	Stimme – Körper 2	B. Sprecherziehung	1		6	Künstlerische Praxis 3	C. Sprecherziehung	1
		C1. Chorleitung 1	1		2	Gruppenmusizieren 1	C. Notenfrees Musizieren	1
		C2. Chorleitung 2 oder Ensembleleitung	1		5	Gruppenmusizieren 2	C. Wahlpflicht Ensembleleitung	1
		D. Szenische Arbeit	1		<i>Kein Äquivalent</i>			
6	Wissenschaftliches Vertiefungsmodul	A. Lernfelder/Methoden des Musikunterrichts	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	C. Seminar Interkulturell orientierte Musikpädagogik	3
		B. Systematische Musikwissenschaft	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	B. Musikwissenschaft oder Musikpädagogik	3

		C. Historische Musikwissenschaft	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	A. Historische Musikwissenschaft	3	
7	Künstlerische Ausbildung 2	A. Künstlerisches Hauptfach 4-6	4		4	Künstlerische Praxis 2	A. Gesang 4	1	
					6	Künstlerische Praxis 3	A. Gesang 5+6	3	
		B. Liedspiel/Improvisation 2+3	2		4	Künstlerische Praxis 2	B. Akkordinstrument 4	2	
8	Aktuelle Musik in der Schule	A. Jazz-/Pop-Harmonielehre	1		4	Künstlerische Praxis 2	C. Populärmusiktheorie	1	
		B. Komponieren / Arrangieren / Medienpraxis	2		5	Gruppenmusizieren 2	B. Arrangieren	2	
		C. Bandarbeit / Ensemble	1		5	Gruppenmusizieren 2	A. Band 1	1	
		D. Populäre Musik (wiss.)	2		<i>Kein Äquivalent</i>				
9	Projektarbeit	A. Projektplanung	2		<i>Kein Äquivalent</i>				
		B. Projektdurchführung	2						
10	Schulpraktische Vertiefung	A. Musikunterricht planen und beobachten	3		8	Praxissemester	B. Flankierende Veranstaltung	5	
		B. Schulpraktische Studien inkl. Begleitseminar	3		8	Praxissemester	A. Begleitseminar	5	
12	Praxissemester	A. Künstlerisches Hauptfach 3	1		4	Künstlerische Praxis 2	A. Gesang 3	1	
		B. Liedspiel/Improvisation 1	1		4	Künstlerische Praxis 2	B. Akkordinstrument 3	1	
<i>Kein Äquivalent</i>						1	Künstlerische Praxis 1	C. Chorische Stimmbildung	1
						5	Gruppenmusizieren 2	E. Ensembleteilnahme (interkulturell)	1
						4	Künstlerische Praxis 2	D. Persönliches Profil	2
						6	Künstlerische Praxis 3	D. Persönliches Profil	2

Modulprüfungsordnung 27.11.2014					Modulprüfungsordnung 30.01.2023			
Gültig für „Gesang Nebenfach“ (nach MPO 2014)								
Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits
1	Künstlerische Ausbildung 1	A. Künstlerisches Hauptfach 1+2	4		1	Künstlerische Praxis 1	B. Akkordinstrument 1+2	2
		B. Künstlerisches Nebenfach 1-3	5		1	Künstlerische Praxis 1	A. Gesang 1+2	3
					4	Künstlerische Praxis 2	A. Gesang 3+4	2
2	Stimme – Körper 1	B. Perkussion 1+2	2		2	Gruppenmusizieren 1	A. Perkussion 1	1
					5	Gruppenmusizieren 2	D. Perkussion 2	1
		C. Musik und Bewegung	1		2	Gruppenmusizieren 1	B. Musik und Bewegung	1
		D. Dirigieren Basiskurs	1		2	Gruppenmusizieren 1	D. Dirigieren Basiskurs	2
3	Musiktheorie	A. Gehörbildung 1+2	1		1	Künstlerische Praxis 1	E. Gehörbildung 1+2	1
		B. Tonsatz 1+2	2		1	Künstlerische Praxis 1	D. Grundlagen der Musiklehre 1+2	2
		C. Analyse oder Analoge und digitale Medien	1		2	Gruppenmusizieren 1	E. Akustik und Medientechnik	1
4	Wissenschaftspropädeutik (Basismodul)	A. Einführung in die Musikwissenschaft	2		3	Wissenschaftliches Basismodul	A. Einführung Musikwissenschaft	3
		B. Einführung in die Musikpädagogik	3		3	Wissenschaftliches Basismodul	B. Einführung Musikpädagogik	3
5	Stimme – Körper 2	B. Sprecherziehung	1		6	Künstlerische Praxis 3	C. Sprecherziehung	1
		C1. Chorleitung 1	1		2	Gruppenmusizieren 1	C. Notenfreies Musizieren	1
		C2. Chorleitung 2 oder Ensembleleitung	1		5	Gruppenmusizieren 2	C. Wahlpflicht Ensembleleitung	1
		D. Szenische Arbeit	1		<i>Kein Äquivalent</i>			
6	Wissenschaftliches Vertiefungsmodul	A. Lernfelder/Methoden des Musikunterrichts	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	C. Seminar Interkulturell orientierte Musikpädagogik	3
		B. Systematische Musikwissenschaft	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	B. Musikwissenschaft oder Musikpädagogik	3

		C. Historische Musikwissenschaft	2		7	Wissenschaftliche Vertiefung	A. Historische Musikwissenschaft	3
7	Künstlerische Ausbildung 2	A. Künstlerisches Hauptfach 4-6	4		4	Künstlerische Praxis 2	B. Akkordinstrument 4	1
		B. Liedspiel/Improvisation 2+3	2		6	Künstlerische Praxis 3	A. Akkordinstrument 5+6	3
8	Aktuelle Musik in der Schule	A. Jazz-/Pop-Harmonielehre	1		4	Künstlerische Praxis 2	C. Populärmusiktheorie	1
		B. Komponieren / Arrangieren / Medienpraxis	2		5	Gruppenmusizieren 2	B. Arrangieren	2
		C. Bandarbeit / Ensemble	1		5	Gruppenmusizieren 2	A. Band 1	1
		D. Populäre Musik (wiss.)	2		<i>Kein Äquivalent</i>			
9	Projektarbeit	A. Projektplanung	2		<i>Kein Äquivalent</i>			
		B. Projektdurchführung	2					
10	Schulpraktische Vertiefung	A. Musikunterricht planen und beobachten	3		8	Praxissemester	B. Flankierende Veranstaltung	5
		B. Schulpraktische Studien inkl. Begleitseminar	3		8	Praxissemester	A. Begleitseminar	5
12	Praxissemester	A. Künstlerisches Hauptfach 3	1		4	Künstlerische Praxis 2	B. Akkordinstrument 3	2
		B. Liedspiel/Improvisation 1	1					
<i>Kein Äquivalent</i>					1	Künstlerische Praxis 1	C. Chorische Stimmbildung	1
					5	Gruppenmusizieren 2	E. Ensembleteilnahme (interkulturell)	1
					4	Künstlerische Praxis 2	D. Persönliches Profil	2
					6	Künstlerische Praxis 3	D. Persönliches Profil	2